

Die Blüentrauben haben weniger und lockerer gestellte, aber ebenso grosse Blüten als *Orchis latifolia*. Die zwei seitlichen Blumenblätter sind weit abstehend und wie die drei oberen ziemlich schmal und laug zugespitzt. Die Lippe ist aus schmalere Grund breit, rundlich und sehr seicht dreilappig, der Mittellappen schmal und länger vortretend, die Seitenlappen flach stehend oder wenig niedergebogen, abgerundet, fast ganzrandig oder schwach kerbig.

Die Farbe der Blüten dieser zuerst gefundenen Pflanzen war hell, aber sehr leuchtend und erinnerte sehr an die der *O. maculata*, aber die Grundfarbe war etwas dunkler, hell rosenrot und die Zeichnungen der Unterlippe waren lebhaft purpurrot. Die anderen Perigonblätter waren auch etwas, aber weniger lebhaft, dunkler rot gefleckt. Die lebhaft grünen Blätter waren mehr oder weniger dicht, aber kleinflechtig und die Flecken dunkel braunrot bis schwarzviolett und viele derselben länger als breit. Die Deckblätter der Blumen waren alle bräunlich violettrot und ebenso die oberen Stengelteile sowie das oberste Blatt und die Fruchtknoten violettbräunlich überlaufen.

(Forts. folgt.)

Ein Beitrag zur Flora von Galizien und der Bukowina.

Von Prof. Br. Blocki in Lemberg.

Equisetum arvense L. f. *varium* Mld. und f. *decumbens*

G. Mey. Lehmtriften in Zniesienie bei Lemberg.

E. litorale Kuhlw. Einzeln in Holosko bei Lemberg (leg. Dr. A. Zalewski).

E. ramosissimum Desf. Felsige Uferabhänge der Niczlawa in Wierzchniakowce bei Borszczów.

Ophioglossum vulgatum L. Derewacz bei Lemberg, an Waldrändern.

Hierochloa australis R. et Sch. Waldschläge in Siedliska bei Rawa-ruska, auf Sandboden.

Calamagrostis neglecta Fr. Moorswiesen in Woloszcza, Foroszcza und Bilina bei Sambor und Grobla bei Rudnik nächst Nisko.

Danthonia decumbens DC. Kiefernwälder in Holosko bei Lemberg.

Melica transsilvanica Schur. (Syn. *M. ciliata* aut. galic.). Bilecze bei Borszczów.

Festuca sulcata Hack. Kiefernwälder in Janów bei Lemberg.

F. sulcata Hack. f. *glaucantha*. Grasige Kalktriften in Dubienko bei Monasterzyska und in Jaryna bei Lemberg.

F. sulcata Hack. f. *hirsuta* (Host). Sinków bei Mielnica.

F. psammophila Hack. (*F. amethystina* mihi, olim, non L.). Kiefernwälder in Brzuchowice und Stracz bei Lemberg und in Siedliska bei Rawa.

- F. pallens* Host. Auf Kalkfelsen in Ostapie bei Grzymalów (leg. Dr. Wołoszczak). Auf den ersten Blick ist sie von *F. vaginata* WK. und *F. psammophila* Hack. durch grössere Ährchen und einseitig nickende Rispe leicht zu unterscheiden.
- Poa bulbosa* L. (!!) Toutry in Ostgalizien.
- Bromus commutatus* Schrad. Oberhalb dem Pelczyński'teich in Lemberg.
- Elymus europaeus* L. Pustulówka bei Grzymałów.
- Carex cyperoides* L. Jaworów, am Teiche (leg. Dr. Wołoszczak).
- C. teretiuscula* Good. Torfmoore am Dniesterfluss zwischen Drohobycz und Sambor, gemein.
- C. elongata* L. Wälder in Rzesna ruska und Basiówka bei Lemberg, an feuchten Stellen.
- C. caespitosa* L. Torfmoore in Bilohorszcze bei Lemberg und in Wołoszcza bei Drohobycz.
- C. limosa* L. Torfmoore am Dniesterfluss bei Sambor, sporadisch.
- C. umbrosa* Host. Waldschläge in Basiówka und Zabrze bei Lemberg.
- C. panicea* L. }
C. filiformis L. } Torfmoore am Dniesterfluss zwischen Droho-
C. vesicaria L. } bycz und Sambor.
C. riparia Curt. }
- C. hordeistichos* Vill. Eisenbahndämme in Krzywczyce bei Lemberg (leg. Dr. Wołoszczak).
- Eriophorum gracile* Koch. Torfmoore am Dniesterfluss bei Sambor, neben *E. latifolium* L.
- Orchis incarnata* L. Torfmoore am Dniesterfluss zwischen Drohobycz und Sambor, zahlreich. Dortselbst kommen auch *Epipactis palustris* und *Malaxis paludosa*, jedoch nur sporadisch, vor.
- Gymnadenia cucullata* Rich. In Kiefernwäldern bei Zloczów (leg. Trusz).
- Betula verrucosa* Ehrh. var. *obscura* Kot. (Rinde am Stamme und an den Ästen stets braunschwarz). Pohulanka bei Lemberg, in zahlreichen alten Exemplaren.
- B. humilis* Schrank. Torfmoore am Dniesterfluss zwischen Drohobycz und Sambor und in Rzesna ruska bei Lemberg.
- Salix nigricans* Sm. Sämtliche in A. Knapp's: „Die bisher bekannten Pflanzen Galiziens“ verzeichnete, von E. Hückel rührende Angaben dieser Art aus den Karpathen beruhen ohne Zweifel auf Verwechslung mit *S. silesiaca* Willd., die in der ganzen Karpathenkette vorkommt.

S. silesiaca × *aurita*. Im Walde von Basiówka bei Lemberg kommen drei verschiedene Formen dieses vielgestaltigen Bastardes vor.

S. myrtilloides L. Hochmoore in Majdan bei Sieniawa und Czajkowie bei Rudki.

S. myrtilloides × *aurita*. Majdan bei Sieniawa.

S. myrtilloides × *rosmarinifolia*. Czajkowie bei Rudki.

Ulmus campestris L. (*U. glabra* Mill.) Terszaków bei Drohobycz, im Walde.

Atriplex oblongifolia WK. Die Angabe Dr. Woloszczak's, dass diese Art bei Lemberg vorkommt, beruht auf einer Verwechselung mit *A. patula* L.

Rumex pratensis M. K. (= *R. obtusifolius* × *crispus*). Oberhalb dem Pelczyński-teich bei Lemberg.

R. aquaticus L. Torfmoore in Rzesna ruska bei Lemberg und am Dniesterfluss zwischen Drohobycz und Sambor.

R. Rechingeri BBl. (= *R. aquaticus* × *crispus*). Zwischen den Stammeltern in Czajkowie bei Rudki, höchst selten.

R. maximus Schreb. (= *R. aquaticus* × *Hydrolapathum*!). Torfmoore am Dniesterfluss zwischen Drohobycz und Sambor, einzeln unter den Stammeltern. Ganz identisch mit deutschen und schwedischen Exemplaren.

(Forts. folgt.)

Flüchtige Blicke in die Flora Islands.

Von Justus Schmidt in Hamburg.

II. *)

Die inne zuhaltende Richtung war durch grosse, künstlich errichtete Steinhäufen, Vardur genannt, markiert. Ringsum war die Oberfläche des Bodens zerrissen und zerklüftet, von Steinblöcken übersät, zwischen denen niedrige Gewächse ein kümmerliches Dasein fristeten. Üppige Moos- und Flechtenpolster verdeckten oft Spalten und Risse des arg zerklüfteten Gesteins. Wohin das Auge blickte, nichts als graues Gestein, eine schauerliche Öde — wir befanden uns auf der Mosfellsheide. Keine menschliche Wohnung wurde auf dem 40 km langen Weg, den wir in dieser Öde zurückzulegen hatten, berührt. Da wir zweimal während des Rittes rasteten, so war es mir möglich, eine flüchtige Umschau unter den Kindern Floras zu halten. So sammelte ich in der Nähe unseres ersten

*) I. vergl. Seite 43 des Jahrganges.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Blocki Bronislaw [Bronislaus]

Artikel/Article: [Ein Beitrag zur Flora von Galizien und der Bukowina 67-69](#)